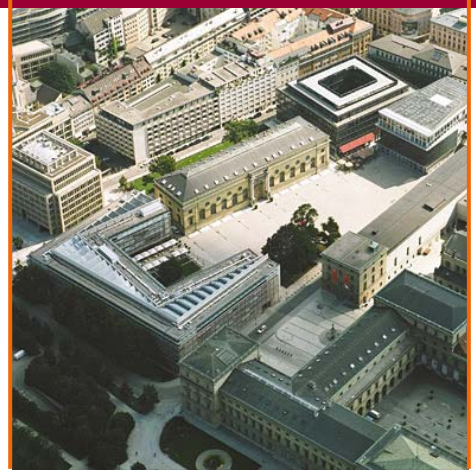


Jörn Erselius

Jubiläumskonferenz 25 Jahre ADT

Partnerschaften zwischen Innovationszentren und Forschungseinrichtungen als Garant für erfolgreiche Unternehmensgründungen

Berlin, 24.09.2013

Max-Planck-Gesellschaft (MPG)

- Größte Grundlagenforschungs-Einrichtung in Deutschland
- 82 Max-Planck-Institute (MPIs)
  - 32 Biologisch-Medizinische Sektion
  - 31 Chemisch-Physikalisch-Technische Sektion
  - 19 Geisteswissenschaftliche Sektion
- Finanzierung: ≈ 80% Bund und Länder
  Budget 2013: ≈ € 1,5 Milliarden
  + Drittmittel (privat, öffentlich, EU)
- ≈ 17.000 Angestellte, davon 5300 Wissenschaftler und >13.000 studentische Hilfskräfte, Doktoranden, Postdoktoranden, Gastwissenschaftler

Max-Planck-Gesellschaft

Forschen an den Grenzen des Wissens

" Dem Anwenden muss das Erkennen vorausgehen." (Max Planck)

- Grundlagenforschung.
- Exzellent.
- Interdisziplinär.
- Offen für die Anwendung:

  Max-Planck-Innovation

Nutzen für die Gesellschaft: Wissens- und Technologie-Transfer

Die Gesellschaft profitiert von der öffentlich geförderten Grundlagenforschung:

Max-Planck-Gesellschaft

Veröffentlichung

Über 12.000 Publikationen pro Jahr.
Laut ScienceWatch ist die MPG weltweit die Nr. 2 nach Harvard.

Ausbildung

Über 9.000 Nachwuchs-wissen-schaftler.

Kooperationen

Gemeinsame Projekte mit Universitäten und Industriepartnern.

Lizenzen

Über **3.400** Erfindungen und **2.000** Lizenzverträge seit 1979.

Firmen-gründungen

108 Firmen gegründet mit MPG-Technologien seit 1990.

Max-Planck-Innovation

Max-Planck-Innovation - Aufgaben

- MI informiert die Max-Planck-Institute und deren Wissenschaftler über sämtliche Aspekte des Technologietransfers
- Beratung bei Erfindungen bezüglich Patentierbarkeit und Marktpotential
- Beauftragung externer Patentanwälte
- Weltweite Suche nach Lizenznehmern
- Abschluss von Options- und Lizenzverträgen
- Unterstützung der MPIs/MPG beim Abschluss von Kooperationsverträgen (IP-Regelungen)
- Gründungsberatung und Portfolio-Management

Start-ups seit 1990

- 108 Firmen wurden gegründet
- 78 aktiv durch Max Planck Innovation begleitet
- 50 VC finanziert
- 7 Firmen am Aktienmarkt notiert, 21 Merger & Acquisitions
- 30 Portfolio-Firmen, davon
  - 11 Exits
  - 6 Abschreibungen
- ≈ 2.650 Arbeitsplätze

- die Mehrzahl dieser Firmen ist in Gründerzentren angesiedelt, z.B. in Dresden Cenix, Jado, Lipotype, LSI, Martinsried SuppreMol, Proteros, Kinaxo, Menlo, Dortmund Protagen, Scienion, LDC, Golm MetasysX, Metabolomics, Adlershof Scienion, Capsulution, Göttingen Aberrior, Micoliquids, Garching terraplasma etc.

Stand: 07/2013

Coaching von Start-ups bei MI

- Evaluierung der Gründungsidee und der ersten Firmenkonzepte bzgl. der wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Tragfähigkeit
- Beratung und Unterstützung der Gründer bei der Geschäfts- und Finanzplanung
- Durchführung von Markt- und Wettbewerbsanalysen
- Unterstützung der Gründer bei der Kapitalbeschaffung und Managementsuche
- Verhandlung von Unternehmensbeteiligungen sowie Beteiligungs- und Finanzierungsverträgen
- Beratung bzgl. des Patentportfolios und Verhandlung von Lizenzverträgen
- Beteiligungsmanagement
- Coaching von bestehenden Beteiligungsunternehmen (z.B. Aufsichtsratstätigkeit, Netzwerk, Strategie)

Start ups

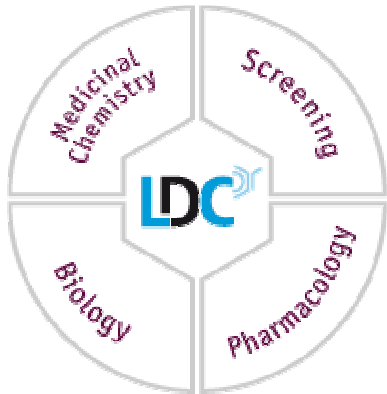
- Was kann MI/MPG ihren Ausgründungen nicht bieten?!
  - Finanzierung – kein eigener Seed Fonds
  - keine ausreichenden Validierungsmittel (wie z.B. am Life Science Inkubator)
  - regionale Wirtschaftsförderung
  - Räumlichkeiten – kein eigenes „Gründerzentrum“, Unterbringung an MPIs nur kurzzeitig
    kein „Cluster“/lokales Netzwerk ...
  - umfangreiche Nutzung von Infrastruktur über einen längeren Zeitraum

  - Vieles von dem, was nicht von der MI/MPG zur Verfügung gestellt werden kann, können aber Innovations- und Gründerzentren zur Verfügung stellen

Innovations- und Gründerzentren

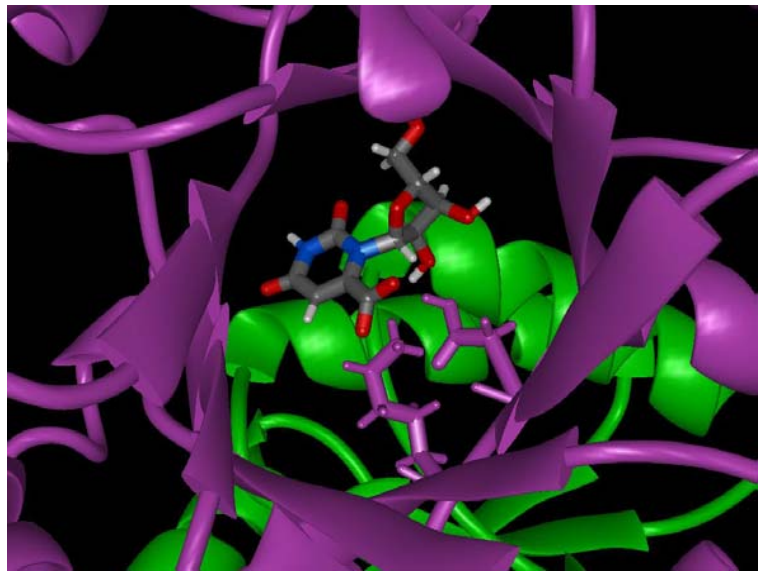
- ergänzende Gründungsberatung und Seminare für Entrepreneure
- lokales Netzwerk
- geförderte Miete
- shared Facilities inkl. Besprechungs- und Seminarräume
- Geräte-Grundausstattung
- Finanzierungsunterstützung
- Einkaufsgemeinschaften
- etc.

- Beispiel: Lead Discovery Center GmbH



Lead Discovery Center („LDC“)

- Das LDC bearbeitet Projekte vom Target bis zu pharmazeutischen Wirkstoffen, die in Tiermodellen den „*proof of concept*“ erbringen („Leads“ = Leitstruktur; Startpunkt für eigentliche Medikamentenentwicklung)



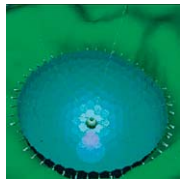
- Das LDC integriert die Bereiche Biologie, Medizinalchemie und Pharmakologie mit professionellem Projektmanagement und fügt diese zu einer voll integrierten Plattform für Wirkstoffforschung zusammen
- Das LDC arbeitet nach den modernsten Kriterien der pharmazeutischen Großindustrie und wird in enger Zusammenarbeit mit den Max-Planck-Instituten operieren

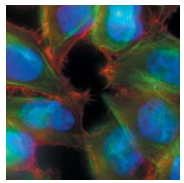
Beispiel: Technologiezentrum Dortmund – LDC

- Ansiedlung des LDCs in Dortmund u.a. aufgrund der sehr guten Infrastruktur in einem der größten Technologiezentren Europas inkl. Forschungseinrichtungen (MPG,FHG) und Universität
- man spürte schnell, dass das LDC in Dortmund wirklich „gewollt“ war (als Teil eines sich gerade bildenden Medizinalchemie-Clusters)
- Vermittlung eines Kredits der Sparkasse Dortmund über € 2 Mio. (Liquiditätssicherung in der Gründungsphase, Sicherheit für die Finanzierung des Eigenanteils bei Förderprojekten, gute Bonität als profitables Unternehmen)
- Hilfe bei der Klärung des KMU Status (juristisch, aber auch großer persönlicher Einsatz von Herrn Baranowski)

Beispiel: Technologiezentrum Dortmund – LDC

- sehr gute Förderung der Vernetzung auf politischer, wissenschaftlicher und auch wirtschaftlicher Ebene („Türöffner“ lokal und NRW-weit) u.a. Durchführung eines NRW/EU-geförderten Kooperationsprojekts mit 4 weiteren Akteuren in unmittelbarer Nachbarschaft
- geförderte Miete, insbesondere auch Finanzierung (erhebliche Investitionen) und Vermietung der Geräteausstattung
- Finanzierung, Neubau und Vermietung des LDC „Gebäudetraktes“ (Labor- und Büroflächen) in unmittelbarer Nachbarschaft zum MPI zu `moderaten´ Konditionen
- LDC nach 5 Jahren erfolgreicher und fester „Bestandteil“ des TZDo
- die Entwicklung der Firma (inzwischen über 50 Mitarbeiter) wäre ohne die Unterstützung und den Einsatz des TZDo so nicht möglich gewesen





Danke für Ihre Aufmerksamkeit

erselius@max-planck-innovation.de

Max-Planck-Innovation GmbH
Amalienstraße 33
80799 München

Telefon +49 (89) 29 09 19-0
Telefax +49 (89) 29 09 19-99
www.max-planck-innovation.de